

# PRESSEINFORMATION

Nummer 18

## WACKER NIMMT NEUEN PRODUKTIONS- STANDORT IN DEN USA OFFIZIELL IN BETRIEB

- ◆ PRODUKTIONSSTANDORT FÜR POLYSILICIUM MIT EINER JAHRESKAPAZITÄT VON ÜBER 20.000 TONNEN UND 650 ARBEITSPLÄTZEN IM U.S.-BUNDESSTAAT TENNESSEE
- ◆ BAUPHASE DER MIT RUND 2,5 MRD. US-\$ GRÖSSTEN EINZELINVESTITION IN DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN
- ◆ POLYSILICIUMPRODUKTION IST ANGELAUFEN, VOLLSTÄNDIGE INBETRIEBNAHME ALLER ANLAGEN BIS ZUM 3. QUARTAL 2016 ERWARTET
- ◆ VORSTANDSVORSITZENDER RUDOLF STAUDIGL:  
„CHARLESTON GIBT UNS DIE KAPAZITÄTEN, UM DIE STEIGENDE NACHFRAGE NACH UNSEREM HOCHWERTIGEN POLYSILICIUM ZU BEDIENEN UND BILDET DIE GRUNDLAGE FÜR EINEN VOLL INTEGRIERTEN PRODUKTIONSSTANDORT IM ZWEITGRÖSSTEN CHEMIEMARKT DER WELT“

Charleston (TN) / München, 18. April 2016 – Die Wacker Chemie AG hat heute ihren neuen Produktionsstandort für Polysilicium im US-Bundesstaat Tennessee offiziell in Betrieb genommen. An dem Festakt in Charleston nahmen zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung teil, darunter der Gouverneur des US-Bundesstaates Tennessee Bill Haslam sowie die beiden US-Senatoren Lamar Alexander und Bob Corker. Mit einem Gesamtvolumen von rund 2,5 Mrd. US-\$ ist der

Seite 2 von 4 der Presseinformation Nummer 18 vom 18.04.2016

neue Standort die größte Einzelinvestition in der Geschichte des WACKER-Konzerns. Nach knapp fünfjähriger Bauzeit hatte das Unternehmen im Dezember damit begonnen, die einzelnen Teilanlagen in Charleston in Betrieb zu nehmen. Inzwischen wurden dort bereits rund 1.000 Tonnen Polysilicium hergestellt. In den kommenden Monaten fährt WACKER die Produktion schrittweise weiter nach oben, die volle Kapazität von mehr als 20.000 Jahrestonnen wird voraussichtlich im 3. Quartal dieses Jahres erreicht. In Charleston sind derzeit rund 600 Beschäftigte tätig, im Komplettbetrieb sollen es rund 650 Mitarbeiter sein.

In seiner Rede hob Konzernchef Rudolf Staudigl die Wachstumschancen hervor, die sich aus dem weltweiten Siegeszug der Photovoltaik ergeben. „Die Kosten für Strom aus Photovoltaikanlagen sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das hat diese Art der Energieerzeugung noch wettbewerbsfähiger gemacht und führt dazu, dass neue Märkte erschlossen werden“, erläuterte Staudigl. Die weltweit neu installierte Leistung werde in diesem Jahr nach Einschätzung von WACKER weiter zulegen und zwischen 60 und 70 Gigawatt liegen, sagte der Vorstandsvorsitzende. Besonders hoch sei dabei der Zubau in China, den USA, Japan und Indien. „Das treibt die Nachfrage nach hochwertigem Material in bester Qualität, wie WACKER es liefert“, hob Staudigl hervor. Die Siliciumtechnologie sei in der Photovoltaik gegenüber anderen Technologien klarer Sieger, so der Konzernchef.

Langfristig, so Staudigl weiter, sei Charleston für WACKER die Grundlage für einen voll integrierten Siliciumstandort in den USA, dem zweitgrößten Chemiemarkt der Welt. So prüft WACKER dort derzeit den Bau einer neuen Produktionsanlage für pyrogene Kieselsäuren der Marke HDK<sup>®</sup>. Das hochreine, amorphe Siliciumdioxid in Pulverform wird als Füllstoff in Siliconelastomeren, als Mittel zur Einstellung der

Seite 3 von 4 der Presseinformation Nummer 18 vom 18.04.2016

Viskosität, beispielsweise in Beschichtungen, Druckfarben und Klebstoffen oder als Rieselhilfe eingesetzt, etwa in der Kosmetik-, Pharma- oder Lebensmittelindustrie. WACKER ist in diesem Bereich der drittgrößte Hersteller weltweit.



Destillationskolonnen am Polysiliciumstandort Charleston im US-Bundesstaat Tennessee: WACKER hat Ende 2015 planmäßig mit dem Hochfahren der Anlagen begonnen. Die Produktionskapazität für hochreines Polysilicium des Münchner Chemiekonzerns erhöht sich durch den neuen Standort um mehr als 20.000 Tonnen pro Jahr.

(Foto: Wacker Chemie AG)

Hinweis:

Dieses Bild können Sie im Internet unter folgender Adresse abrufen:

<http://www.wacker.com/presseinformationen>

Seite 4 von 4 der Presseinformation Nummer 18 vom 18.04.2016

*Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.*

*Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.*

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Wacker Chemie AG  
Presse und Information  
Christof Bachmair  
Tel. +49 89 6279-1830  
[christof.bachmair@wacker.com](mailto:christof.bachmair@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)  
follow us on:   

**Unternehmenskurzprofil:**

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 17.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 5,3 Mrd. € (2015). WACKER verfügt weltweit über 25 Produktionsstätten, 22 technische Kompetenzzentren und 50 Vertriebsbüros.

**WACKER SILICONES**

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuk und -harze, Silane, Pyrogene Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

**WACKER POLYMERS**

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Copolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

**WACKER BIOSOLUTIONS**

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

**WACKER POLYSILICON**

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie

**Siltronic**

Reinstsiliciumwafer und -einkristalle für Halbleiter-Bauelemente